



TSG Haßloch

Eigentlich verlaufen die Spiele zwischen der TSG Haßloch und dem TV Nieder-Olm immer nach dem gleichen Strickmuster: Der TV verliert in Haßloch und beschwert sich wegen der zu harten Gangart der Pfälzer. Die TSG verliert in Nieder-Olm und beschwert sich wegen des Harzverbotes und der frühen Anpfiffzeit.

Jedoch sollte die Mannschaft von Udo Henß aufgrund des Heimvorteils diesmal nicht allzu siegessicher sein. Denn bei der TSG Hassloch steht seit dieser Saison nicht mehr Trainer Urgestein Richard Schüle an der Seitenlinie, welcher seiner Truppe vor und nach den Spielen in der Sporthalle an der Regionalschule die oben genannten „Gründe“ für die erneute Niederlage auf dem silbernen Tablett servierte und so jedes Mal den Druck von den Schultern seiner Mannschaft nahm.

Der neue Coach Kai Christmann (nach Vaso Goncin und Wilfried Job übrigens schon der dritte Trainer in der laufenden Saison) hat mit Peter Bohunicky und Dalius Rasikevicius zwei international erfahrene Spitzenspieler in seinen Reihen, welche an guten Tagen von keiner Abwehrreihe der Regionalliga Südwest in den Griff zu bekommen sind. Und im Tor Frank Pagel, der bislang eine überragende Saison spielt und der absolute Rückhalt der TSG Abwehr ist. Es kommt also ein hartes Stück Arbeit auf die Mannschaft um Kapitän Markus Herberg zu, um sich für die knappe Niederlage (32:29) in der Pfalz zu revanchieren.

Die letzten Heimspiele waren immer spannend bis zum Schluss, was auch diesmal wieder zu erwarten ist.

Mit der Unterstützung der Fans und besonders des neuen lautstarken Ultra-Fanblocks sollte es möglich sein, dass der TV Nieder-Olm auch weiterhin ohne Punktverlust in eigener Halle bleibt und somit das Strickmuster „TV Nieder-Olm gegen TSG Hassloch“ auch dieses Mal keine Laufmasche bekommt. In diesem Sinne...

Tataratata TV !!!